

Facetten des Erinnerns

13. Mai 2026 | 19.00 Uhr | online | kostenlos | Anmeldung: mai@j-c-p.eu

Wie können wir andere Perspektiven auf Weltkriege und Kolonialismus zulassen? Schließlich leben wir in einer postmigrantischen Gesellschaft.

[Prof. Dr. Isabella von Treskow](#) hat mit der Herausgabe ihres Buchs „[8 mai 1945](#)“ (fr.) ein wegweisendes Werk vorgelegt, in dem Forschende aus Frankreich, Deutschland und den Maghreb-Ländern gemeinsam vielfältige Lichter auf dieses Datum werfen. Im Gespräch mit der Literaturwissenschaftlerin erkundet der Schriftsteller [Jan-Christian Petersen](#) die Möglichkeiten einer multiperspektivischen Erinnerungskultur.



Prof. Dr. Isabella von Treskow

Teilnehmen wird auch [Carina Ehrnsperger](#), die sich im Team von Prof. von Treskow für die Gestaltung von Schulmaterialien verantwortlich zeigt. Diese basieren auf dem Hauptwerk „8 mai 1945“, das überwiegend auf Französisch im [Verlag Donata Kinzelbach](#) erschienen ist. Das Werk bietet u.a. Zeugnisse aus Literatur, Poesie, Autobiografien und Manifesten, die um den 8. Mai 1945 kreisen und aus den Maghreb-Staaten stammen.

Die Veranstaltung am 13. Mai 2026 findet auf Deutsch statt. Sie richtet sich an eine interessierte Öffentlichkeit, an Menschen aus dem Maghreb, die bei uns leben, an Engagierte in Gedenk- und Bildungsstätten, an Lehrkräfte für Französisch und Geschichte sowie an Menschen, die Integrations- und Kulturarbeit leisten.

Um Anmeldung wird gebeten

Um sich anzumelden, schreiben Sie bitte eine E-Mail „Anmeldung“ mit Ihrem Namen an Jan-Christian Petersen über: mai@j-c-p.eu. Solange Plätze verfügbar sind, erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung und später einen Zugangslink zur Konferenzschaltung. Diese findet über „Zoom“ statt. – Ihre Daten (Name, Email-Adresse) werden nur dafür verwendet, nicht an Dritte weitergegeben und nach der Veranstaltung gelöscht.

Wir freuen uns auf unsere Gäste und auf Sie als Besucher!